

Kappeller Nachrichten

Dienstag, 1. August 2017

VORMITTAG ☁️ 20°

NACHMITTAG ☁️🌧️ 23°

MORGEN ☁️🌧️ 22°

SHB SEITE 7

Inhalt

Angeln / Schwansen	Seite 8
Angeln	Seite 9
Seniorenseite	Seite 11
Schleswig-Flensburg	Seite 12
Regionalsport	Seite 16
Kindernachrichten	Seite 21
Ratgeber	Seite 22
Termine	Seite 23

Hier zu Hause

Fahrradtour nach Schönhagen

KAPPELN Für morgen organisiert die Radgruppe des Touristikvereins und des TSV Kappeln unter Führung von Albrecht Hansen eine Fahrt nach Schönhagen. Gäste und Einheimische treffen sich um 13.30 Uhr an der Fischerstatue neben der Schleibrücke zur Abfahrt für die etwa 35 Kilometer lange Strecke. Zurück in Kappeln geht es zum Grillplatz an der Schlei in Grauhöft, wo der Touristikverein ab 18 Uhr zum vierten Mal in diesem Sommer Steaks, Würstchen und Getränke anbietet. Für musikalische Unterhaltung sorgen Nico und Ingo von der Partyband „Mamaloo“.

Nabu widmet sich dem Thema Schweinswale

POMMERBY Die Reihe ihrer Sommer-vorträge setzt die Nabu-Ortsgruppe Ostangeln mit einem Bildervortrag zum Thema „Schweinswale“ der Nabu-Landesbeauftragten für den Schweinswalschutz, Dagmar Struss, am heutigen Dienstag fort. Beginn des Vortrags ist um 19 Uhr in der Gaststätte „Möwe Jonathan“, Geltinger Straße 8. Die intelligenten Tiere, die hier vor der Küste ihre Jungen aufziehen, sind auch in der Geltinger Bucht zu sehen, mit Glück sogar vom Ufer aus. Der Vortrag wird die Lebensweise dieser Tiere und deren Bedrohung in der Ostsee zum Thema haben.

Vortrag über neue Verkehrsregeln

SÜDERBRARUP „Alte Hasen – Neue Regeln“ heißt der Vortrag von Rolf Greulich, zu dem die Senioren-Union Süderbrarup und Umgebung alle Interessierten für Donnerstag, 3. August, in Hamster's Hotel-Restaurant in Süderbrarup einlädt. Rolf Greulich war Leiter des Verkehrsdienstes und Vorsitzender der Verkehrswacht Bochum. Mitglieder und Gäste sind willkommen. Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr.



„Wilde Ostsee – von Finnland bis Schweden“: Der Film von Christoph und Almut Hauschild berichtet aus dem Reich von Elch, Bär und Wolf, Vielfraß und Rentier. CHRISTOPH HAUSCHILD

Ostsee, Dschungel und wilde Bienen

Das Naturfilm-Festival Green Screen ist am 13. August mit drei Beiträgen im Capitol-Kino zu Gast / Schlei-Bote-Leser wählen ihren Favoriten

KAPPELN Drei Filme – jeder von ihnen dauert rund 45 Minuten. Auf sehr unterschiedliche Weise geben sie ebenso atemberaubende wie interessante Einblicke in die Natur. Am Sonntag, 13. August, macht das Naturfilm-Festival Green Screen wieder im Capitol-Kino Station – und die Leser des Schlei Boten können mitbestimmen über den Gewinner des sh:z-Publikumspreises, der während des Festivals verliehen wird, das vom 13. bis zum 17. September in Eckernförde stattfindet. Nominiert sind diesmal Beiträge über heimische Wildbienen, über das Leben in der Ostsee und über die tropischen Regenwälder.

WILDE OSTSEE

Im Norden der Ostsee werden die Namen fremder, die Küsten geheimnisvoller und das Wasser süßer. Nirgends sonst münden so viele gewaltige Ströme und Flüsse in die Ostsee. Wild und ungezähmt rauschen sie durch atemberaubendes Land Richtung Meer. Hier ist das Reich von Bär und Elch, Ringelrobbe und Rentier. Christoph und Almut Hauschild begeben sich in ihrem Film „Wilde Ostsee – von Finnland bis Schweden“ ins Kvarken-Archipel mit seinen mehr als 5000 Inseln zwischen Umeå in Schweden und Vaasa in Finnland.

EINE ERDE – VIELE WELTEN

Kein Lebensraum an Land beherbergt größeren Artenreichtum als die tropi-

schen Regenwälder. Hier liefern sich die Bewohner intensivste Konkurrenzkämpfe. Jaguare jagen und fangen Kaimane im Wasser, Araguaia-Delfine schwimmen durch Baumkronen überfluteter Wälder, und Glasfrösche verteidigen ihren Nachwuchs gegen räuberische Wespen. Von den rund 8,7 Millionen Tier- und Pflanzenarten weltweit leben über die Hälfte in tropischen Regenwäldern. Der Engländer Mike Gunton geht auf die Reise zu den Dschungelgebieten Südamerikas und Südasiens bis zu den Regenwäldern Australiens.

BIENE MAJAS WILDE SCHWESTERN

Für die meisten Menschen ist die Biene die Honigbiene, die fleißig Blüten besucht und als Volk, bestehend aus einer Königin und einigen Zehntausend Arbeiterinnen, in einem Holzkasten oder einem geflochtenen Bienenkorb wohnt und dort Honig und Wachs produziert. Wohl die wenigsten wissen, dass in Mitteleuropa über 560 weitere Bienenarten vorkommen, von denen die meisten als Einzelgänger leben. In seinem Film „Biene Majas wilde Schwestern“ zeigt Jan Haft die unglaubliche Vielfalt der heimischen Wildbienen und deren erstaunliche Anpassungen an die verschiedensten Lebensräume. Die Welt der Wildbienen bietet spannende Kämpfe, sensationelle Leistungen, fantastische Bauwerke und einen Blick auf farbenfrohe Individuen.



„Biene Majas wilde Schwestern“ zeigt die Vielfalt der heimischen Wildbienen – zum Teil mit farbenfrohen Individuen. JAN HAFT



„Eine Erde, viele Welten – der Dschungel“ zeigt den großen Artenreichtum der tropischen Regenwälder. BBC / MIKE GUNTON

GREEN SCREEN IN KAPPELN: HIER GIBT ES KARTEN

Der Eintritt zur Naturfilm-Matinee am Sonntag, 13. August, um 11 Uhr in den Capitol-Lichtspielen in Kappeln ist für unsere Leser wie immer frei. Wer dabei sein möchte, holt sich heute von 14 bis 15 Uhr einen runden Stimmzettel (Abb.) in der Geschäftsstelle des Schlei Boten, Schmiedestraße 11, ab – solange der Vorrat reicht. Es

werden pro Person maximal zwei Eintrittskarten abgegeben, die gleichzeitig als Stimmzettel dienen. Es gibt 106 Tickets. Bei der Vorstellung gilt freie Platzwahl. Nach den Filmen heißt es dann, den Lieblingsfilm zu wählen. Der Film mit den meisten Stimmen aller 14 Vorführungen gewinnt den Publikumspreis des sh:z, der im Rahmen der Preis-Gala des Festivals am 17. September in der Eckernförder Stadthalle verliehen wird. sb



Meisterkeramik aus dem Norden beim Kappeller Töpfermarkt

KAPPELN Er ist schon gute Tradition in Kappeln: Am nächsten Wochenende werden 26 Aussteller auf dem Deekelsenplatz ihre Keramiken präsentieren und zum Verkauf anbieten. Der Töpfermarkt öffnet am Sonnabend, 5. August, von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag, 6. August, von 11 bis 17 Uhr.

„Hier findet sich alles, was es im Norden an hochwertiger Meisterkeramik gibt“,



Vorbereitungen für den Töpfermarkt: Debora Stock präsentiert ihre Ölfaschen und vieles mehr für drinnen und draußen. SMIT

sagt Debora Stock von der gleichnamigen Töpferei, die den Markt gemeinsam mit Christine Hinrichsen aus Sarpstrup organisiert.

„Es wird in erster Linie Gebrauchskunst geben“, so Stock weiter. Die Keramiker, die zum Teil eine weite Anreise haben, werden ihre aktuellen Werke mitbringen, kündigt sie an. Die Stilrichtungen seien zum Teil recht unterschiedlich, so sei für viele Geschmäcker etwas

dabei. Aber neben Tassen, Tellern und Teekannen werden zum Beispiel Guido Schenke aus Kiel lustige Figuren für drinnen und draußen oder Baukeramiker Thomas Gleiss aus Sörup handgearbeitete Fliesen im Gepäck haben. Neu dabei ist in diesem Jahr die Baumschule Claus Dalsgaard, die den Markt mit Stauden bereichern wird.

Die Töpferei Stock bietet, wie schon in den Vorjahren,

auf dem Markt Töpfern für Kinder an. „Wir bringen eine Drehscheibe mit. Dort können die Kinder unter Anleitung von Rüdiger Stock und Wienke Rahders selbst ihr eigenes Schälchen formen“, erklärt Debora Stock. „Dreh deinen eigenen Pott“ heißt die Aktion. Das Ergebnis kann – fertig glasiert – in der auf den Töpfermarkt folgenden Woche bei der Töpferei Stock in der Grünen Straße 1 abgeholt werden.

Auch für musikalische Unterhaltung wird gesorgt sein. „Nichts Professionelles, aber unterhaltsame Straßenmusik“, verspricht Stock mit einem Augenzwinkern. Ihre Tochter Leliah Maru wird mit ihren Freundinnen für den richtigen Rhythmus sorgen. Die Organisatorin wünscht sich für das Wochenende viele Besucher und ein bisschen Sonnenschein. „Aber der Markt öffnet bei jedem Wetter.“ dod